

v. Seebach und Hrn. v. Beust, ingleichen den adelichen Kadetskorporal Hrn. v. Raab zu Souslieutenants gnädigst ernennen.

Dresden, den 12. Sept. Vergangene Woche starb hier eine Schneidersfrau, Namens Philippin, an den Folgen eines drey Wochen zuvor erlittenen Bisses einer tollen Kaze. — Am Sonnabend Abend stürzte sich die Tochter eines Schweizertambours von hiesiger Elbbrücke herunter in den Fluß; der entseelte Körper ward erst vorgestern nicht weit von der Brücke gefunden.

Am 24. Aug. ist zu Niederengersdorf des Inwohners lange 4jähriger Knabe in dem bey dem großen Wasser ausgetretenen Dorfbach ertrunken.

In Gebhardsdorf ertrank am 31. Aug. des Musketiers vom Freiherrl. v. Niesemeuschelschen Regimente Gotlieb Herald 2jähriger Knabe in einem dasigen Tumpfe.

Am 22. Aug. ward ein äußerst boshafter und sich stumm stellender Bettler, welcher sich in Kaupa und vorzüglich in Jetscheba sehr ungebührlich betragen, am letztern Orte zur gefänglichen Haft gebracht.

Wahrscheinlich in der Nacht vom 3. zum 4. d. sind Diebe in die Kirche zu Lichtenberg bey Görlitz gebrochen, und haben aus derselben ein roth tuchnes und ein weiß leinwandnes Altartuch und zwey zinnerne Altarleuchter nebst den darauf befindlich gewesenen Kerzen geraubt.

### Budissinischer Getreide-Preis

am 7. Septbr. a. c.

1 Schfl. Korn	10 Thl.	12 gl.	auch 10 Thl.	— gl.
— Weizen	13	—	—	12
— Gerste	8	—	—	7
— Hafer	4	12	—	4
— Erbsen	—	—	—	—
— Hirse	17	—	—	16
— Bröße	10	12	—	10

Die in der Nacht vom 9ten zum 10ten dieses Monats von Görlitz in die Niederlausitz gegangene Post ist zwischen Torge und Rengersdorf beraubt, der Postillon, der solche geführet, durch Urtiebe getödtet und aus der erbrochenen Postlade und den Briefbeuteln sind 600 Thlr. theils in Silbergelde theils in Golde, auch viele Briefe, entwendet worden. Der höchstwahrscheinliche Räuber und Mörder ist ein uneingeschriebener auf die Post genommener Böhme, langer Statur, schwarzen pockennarbigen Angesichts, zwischen 40 und 50 Jahr alt, der einen braunen Ueberrock, darüber einen dunkelgrauen Mantel, einen runden Hut und darunter eine Schlafmütze getragen; nach neuern Anzeigen aber in Herrnhut seine Kleider in einen grauen Oberrock mit doppeltem Kragen, und in einen grauen Frack mit blauem und mit Vorten besetztem Kragen, umgewechselt. Da nun an Einbringung dieses Mörders und Posträubers zum Höchsten gelegen, als werden alle hohe und niedre Obrigkeiten Seitens hiesigen Ober-Postamts ersucht, gedachten Posträuber und Mörder, wo er sich betreten läffet, zu arretiren, und dem hiesigen Ober-Postamte einzuliefern, wogegen diesseits dem Auffinder ein ansehnliches Douceur und die Berichtigung aller Kosten zugesichert wird. Sign. Budissin, am 11. Septbr. 1805.

Kurfürstl. Sächf. Ober-Postamt.

Steckbrief. In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. ist die von Görlitz in die Niederlausitz über Niesky gefahrne ordinäre Post auf der durch den hiesigen Wald gehenden Poststraße beraubt und der Postillon, Namens Lachmann, durch acht Wunden mit einer Holzart erschlagen worden. Da nun nach beschehener Untersuchung auf einen mit besagter Post von Görlitz aus gekommenen Passagier der größte Verdacht gefallen, sich auch solcher durch dessen nachherige Flucht noch mehr bestäiget hat, indem derselbe sich von Ullersdorf aus nach Herrnhut fahren lassen, und von da aus nach Böhmen gewendet haben soll; an Habhaftwerdung dieses Mörders und Posträubers aber äußerst viel gelegen; Als werden alle und jede hohe und niedere Gerichtsobrigkeiten zur Hülfe Rechtens gebeten, auf ernannten folgend zu signalisirenden Menschen ein wachsames Auge zu haben, auf dem Verretungsfall zu arretiren und Endesunterschriebenem Justitiar, wegen dessen Abholung gegen Ausstellung der gewöhnlichen Reversalien und Erstattung der Unkosten, schleunige Nachricht zu ertheilen. Besagter Mörder hat sich theils für einen Viehhändler aus Böhmen, theils für einen Uhrenhändler aus Cottbus ausgegeben. Derselbe ist zwischen 40 und 50 Jahr alt, großer hagerer Sta-